

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & H Haid

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen Höf & Haid
						<u>Salbuch 1712: Laügendorf, Fuldische Höfe, Heydt, Kautz, Katzenberg. Höfe und Heydt.</u>
1		am Bärg	am Berg		Wa.Weide	am Berg oder Heeg
2		in de Stümp	in den Stümpfen		Wi.Weide	im Berg in stümpffen
3		im Fä ^e ld	im Feld		A.	----
4		die Fellshäcke	die Fellshecke		Wa.	---- (gehört im Kataster zu den Birkenhegen)
5		die Wacholler-Eller	die Wacholdereller		Weide	---- (wie No. 4)
6		die ahl Wies	in der alten Wiese		Wi	in der - an der - alten Wiesen
7		die Birkeheeg	in der Birkenhegen		Wa.	die Birckenheg (hierzu No. 4 & 5)
8		die Buchäcker	in den Buchäckern		A.	der Buchacker, - uffm Oberbuchacker der ober Buchacker, - auffm forder B. der hinter B.
9		in der Buchhäcke	in den Buchhecken		Wa.Ödland	die - in - Buchhecken
10		de Sternacker	die Sternackersheg		Wa.	der Steinacker
11		die Kehrdall	die K-d.		Wa-	Kehrdalle 1858: definitive Beschrei# der Gemd.H.& H.
12		Dillesbörn	am Dirlosborn Dirlsborn		A. - Wi.	----
13		in de Höbücherheeg	in den Hainbuchenheegen		Wa.	die Hainbüchenheegen
14		Börndell	die Berntal		A.-Wi.	(diese und No. 12 sind heute Siedlung
15		Reiswiese	die Reiserwiese		Wi.	die Reyßigswiesen

*verzeilt
28. März 69*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 1

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>15a</u>		Eselsgrund Ewaldsgrund	---		Wi.	(zu No. 15.) (oder No. 17?)
16		die Bastewiese	die Bastehansewiese		Wi	----
17		im Eselsgrund	im Eselsgrund		Wi.	im - am - Ewaldtsgrund
18		off de Äller	auf der Eller		Weide	---- (naß, unfruchtbar, undurchlässi- ger Boden.)
19		die Klēiwies	die Kleine Wiese		Wi.	----
20		de klēi Wieseacker	der Kleine Wiesenacker		A.	in der kleinen Wiesen
21/22		der Mittelacker der Hausacker	am Rain		A.	der Mittelacker
23		's Bornwiesje	die Bornwiese		Wi.	das Börn Wiesgen die Bornwiesen
24		de Wüst Acker	der wüste Acker		A.	----
25		de öbern Acker	im Oberen Acker		A.	der Oberacker
26		de Leimeäcker	in den Leimenäckern		Wi.- A.	an der Leimen Kautten, (eine frühere Ziegelei)
27		off der Haid	auf der Haid		Siedlg. Hauswiesen	----
28		in de öbern Äcker	in den Oberen Äckern		A.	----
29		die Öber Heeg ✓	die Obere Hege ✓		Wa.	aufr Oberheeg
30		's Heegackerje	das Hegäckerchen		A.	aufm Äckergen
31		im Ällerje	im Ellerchen		A.- Wa.	----
32		de Höpnebucheheeg	die Hainbuchenheg		Wa.	die Hainbuchen Heeg ✓
33		am Ro ^e re Rāi	am Roten Rain		A.	am Roden rein

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712: Laugendorf, - Fuldische Höfe, - Heydt, - Kautz, - Katzenberg, - Höfe und Heydt.
33a		die Dall	in der Dalle		A.	---- (liegt unter dem Roten Rain)
34		de Kroutgärte	in den Krautgärten		A.	----
35		im Haier Fä ^e ld	im Haider Feld		A.-	----
35a		de R ^o seacker	der Rasenacker		A.	der Rasenacker
35b		am Spetzeacker	der Spitzenacker		A.	am Spitzen Acker
36		's Kuppelje	das Küppelchen		Ödland	----
37		im Stellerz	im Stillierz		A.- Wi.	im Stillerts, - zum Stillierz.
37a		Stillerzer Heeg	die St. H.		Wa.	die Stillerzer Heeg ✓
38		Bartelsheeg Bartelsacker	in den Dirlshegen (Dirloser H.)		Wa. - A.	----
39		Hofwiese	die Hofwiesen		Wi.	die Hoffwiesen (früher auch: die Köhlers clausen- wiesen)
40		die Wasserholl	die Wasserhohle		Wi. Öldd.	---- (an der Gmkg.=Grenze Wallroth)
41		im Stei [~] bruch	im Steinbruch		Wi.- A. Siedlg.	der Steinbruch.
42		die Hofheeg	die Steinbruchshegen		Wa.	----
43		die Buchenäller	die Bucheneller		A.- Wa.	----
44		im Stellerzer Graund	im Stillerzer Grund		Wi.- A.	am Stillertzer Grundt
44a		am Heilge Bärg	am Heiligenberg		Siedlg. A, Heg	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 2 *b*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
45a		de R ^{ai}	der Rain		Rain	der reyn genannt, vor der Mühl
46		im enger Stellerz	im Unterstillierz		A,- Wa.	----
47		die Erb ^h eg	die Erbhege		A.- Wa.	---- (gerodeter Wald.)
48		om Katzebä ^e rg	am Katzenberg		am Katzenberg A.- Wa.	
49		de Schulküppel	der Schulküppel		A.- Öldd.	----
50		im Fä ^e ld	im Feld		A.	---- (zu No. 48)
51		an de ahl Stroß	an der Alten Straße		A.- Wi.- Wa.	an der Straß
52		im Baum g ^a örte	im Baumgarten		A.	im Baumgarthen
53		's Laugedu ^e rf	zu Laugendorf		A.-Wi. Siedlg.	die Haußwiesen
		siehe No.59 !	(Reimer, Seite 295: Lauchendorf, wüst im Amt Neuhof, 1553. - 1596 Flurname in Mittelkalbach.)			"ufm Lauchendorf"
54		in de Heeg	in der Heg		A.	----
55		de Kälweracker	der Kälberacker		A.	----
56		die ahl Wiese	die Alte Wiesen		Wi.	die alte Wiesen
57		im Fä ^e ld	im Feld		A.	----
58		die Hinsterheeg	die Hinsterheg		Wa.	----
59		die Laugedörfer Wiese	in den L.Wiesen		Wi	die Laugenwiesen. - die ober L-w. die unter Laugenwiesen
60		in der Dall ✓ Dallacker ✓	in der Dall ✓		A.	in der Daln ✓
61		im Lustg ^o arte	im Lustgarten		A.	---- (auch in ^{Bairnbach} Mardonf),

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712: Laugendorf. - Fuldische Höfe. - Heydt. - Kautz. - Katzenberg. - Höfe und Heydt. -
62		die Steibruchsäcker	die Steinbruchsäcker		A.	am Steinbruchsacker
63		Ellervottesch Äcker	die Ellervaters Äcker		A.	----
64		de Nasse Acker	der Nasse Acker		A.	----
64	<i>Ha</i>	---	der Hansacker		A.	am Hanßacker.
		(Die Handschrift läßt offen, ob	Hansacker, - Hausacker - oder Gansacker!)			<i>Siehe auch Nr. 94</i>
65		der Küppelacker	am Küppel		A.- Wi.	----
66		is Geheizje	das Geheize		Weide	---- (war bis 1919 Hege)
67		of de Äller	auf der Eller		A.- Ödld	----
68		an de Kohlstöck	an den Kohlstücken		A,- Wi.	in Kohlstöcken. (Die Kohlstöcke selbst gehör. zur Gmkg. Wallroth)
69		die Hengerwiese	in der Hinteren Wiese		Wi.	die Hinterwiesen
70		im Lang Gewäng	im Langen Gewinn		A.	----
71		de Sauröse Acker	der Saurasenacker		A.	----
72		de Tōakaut	in der Tonkaute		A.	----
73		de Kleeäcker	in den Kleeäckern		A.	----
74		im Grönnji	im Gründchen		Wi.	das Gründtgen
75		----	die Feldpaters Wiese		Wi.	----(gehört zu den Teilwiesen, 76.)
76		de Deilwiese	die Teilwiesen		Wi.	----
--		---	---		Wi	Laugendörfer Grundt

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 3

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
77		's Stroßfä ^e ld Entlang diesem Flurstück führt ein straßenbreiter Feldweg, aus der Gmkg. Flieden kommend, zwischen Katzenberg und "Enge Hol", weiter entlang "Alte Straße und am "Straßfeld" vorbei nach Klosterhöfe. Es soll dies der <u>uralte Verkehrsweg vom Kinzig= zum Fuldata</u> sein.	das Straßfeld		A.	an der Straß.
78		die Strauchäcker	in den Strauchäckern		A.	----
79		off de Äller	auf der Eller		A.- Wi.	---- (roter Acker, feuchte Wiese, wenig fruchtbar)
80		de Ochseheeg	die Ochsenheg		--	(am der Eller gelegen.)
81		im Ziegeb ^a (r)t	im Ziegenbart		Wi.Wa. Öldd.	(nach einer dort wachsenden Grasart, Ziegenbart) benannt.)
82		om Biestrauch	am Bienstrauch Bienenstrauch		A.- Wi.	am Bienstrauch
83		de Schleichswiese	die Sch-w.		Wi	die Schleichswiesen
84		Gäulsdall ist ein Graben entlang der Leipziger Straße. - war früher Ödland.	die Gaulsdall		Wi.	die Gaulswiesen
85		im Morast	im Morast	Sumpfwiese		vor der Brücke an der Leipziger Straße
86		im Älmer Holz	im Elmer Holz		A.- Wi. Wa.- Öldd.	----
87		em Weierfä ^e ld	im Weiherfeld		A.- Wi. Wa.	im Weyerfeldt. - die - obig der - Weyerwiesen
88		am schw ^a özen Acker	im Schwarzen Acker		A.- Wi. Wa.	----
89		de änger Holl	in der engen Holn		" "	die Engeholn. - in der Engeholn
90		im Steirick hier lag ein später weggeräumter Steinwall. (Alter? Zweck? Ursache? blieb wohl unerforscht)	im Steinrücken		Hege	in der Steinrücken
91		im Wißfläcke	im Wiesflecken		A.- Wi. Wa	im Wiesflecken. - am W-fl.=acker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid.

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712: Laugendorf. - Fuldische Höfe. - Heydt. - Kautz. - Katzenberg. - Höfe und Heydt. -
92		in de große Heeg	in der Großen Heg		A.- Wi.	in der großen Heeg
93		's Lär	das Läger		A.- Wi. Wa.- Ölld.	die Schaaffwiesen. - 1858 (wie No.11.) das Lager.
		war bis 1914 Weideland der Schäferei Rückers. heute größtenteils urbar.				
94		de Hausacker	der Hausacker		A.- Wi.	der Hausacker. - der untere - der obere - Haußacker
		(betreffs Handschrift siehe auch Bem. zu No. 64 !)				
95		im Rore Acker	in den Roten Äckern		A.- Wi. Wa.	am vordern Rothacker. - an dem hinter Rodtacker. - der rothe Acker gen.
96		aufm Kautz	auf dem Kautz		A.- Wi. Siedlg.	zum Kautz
97		----	die Dorfwiesen	heute Bahndamm, Schutthalde		die Dorffwiesen
97a		<u>Örtliche Überlieferung:</u> Früher soll das Dorf Kautz im Grund am Kautzwasser gelegen haben. Dort stand auch eine Mühle. Die Stelle " <u>beym Mühlfall</u> " (Salbuch) ist noch bekannt, doch nicht gebräuchlich. Der Mühlfall, ein Wehr, ist fast ganz verschwunden; ich habe aber die Stelle gesehen. <u>Der Mühlgraben</u> läßt sich als schwache Bodensenke noch ein Stück verfolgen. (V. Schilling, Lehrer.)				
98		die Groß Wies die Kipp	in der Großen Wiese ---- (Schutthalde vom Bahnbau)		Wi.- A.	in der großen Wiesen. - die ober - die unter große Wiesen
99		die Hauswiese (siehe Bem. zu No. 64	die H-w. und 94 !)		Wi	auf Hauswiesen. - in Hauswiesen
100		de Groß Acker	der Große Acker		A. - Wi.	der gr.A. - am gr.A.
101		im Graund	im Kautzgrund		Wi.	----
102		om Tröschberg Dreschberg	am Trieschberg Trischberg		A,- Wi.	am Tröschberg. - auffm hintern Tr.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 4 *16*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
103		de Scheuerwies	die Shcuer <i>Scheuer</i> wiesen		Wi.	----
104		de Groß Acker (wie No. 100.?)	der Große Acker		A.	am großen Acker gen.
105		im Bernstrauch	im Beerenstrauch		A.- Wi.	am Bernstrauch
106		die Döllswiese	die Diehlswiese		Wi.	die Diehlswiesen
107		offm Föllische Hof	auf den fuldaischen Höfen		Wi.Siedlg.	bey den Fuldischen Höfen. - die Haußwiesen
108		's Börnfä ^e ld	das Bornfeld		A.- Wi.	auff dem Börnfeldt. - am Bornfeld
109		de Drasegrund	im Trasengrund		Wi.	im Trasengrundt 1858: Drasengrund
		ist ein Wiesengrund, der vom "Kalkofen" über den Bahnkörper hinweg bis zum Kautzgrund reicht, mit dem er sich vereinigt. Der obere Teil des Grundes heißt "am Drasen".				
110		om Rore Rai	am Roten Rain		A,- Wi.	am Rothenrein. - hinterm roten rein.
111		im Ellerje	auf dem Ellerchen		Wa.- Wi.-A.	auffm Ellergen
112		im Wiesgrund	im W-gr.		Wi.- A.	im Wießgrund. - am Wießgrundtsacker
113		die Heegwiese	der Hegacker, die Hegwiese		Wi.- A.	am Heegacker. - der H-a.
114		de Kühweg	der K-w.		Weg	(ein breiter Weg)
115		die Drogdrei	die Trogtrei		Wa. St. Trogtrei	1858: Trogtrift.
116		am Kaalk-ofe	am Kalkofen		A.- Wi. wa.	am Kalchoffen. - im K-o. an der Kalchoffenwiesen
117		im Bärres	im Bäres		A.- Wi.- Wa. Weide. - Gräben	im Beeres. - zum Beeres. - im Behres
		Der ganze Abhang zwischen Trasengrund und der Bahn wird Bäres genannt. Einzelne Stücke desselben haben noch besondere Namen. <u>Welche?</u>				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid.

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1712: Laugendorf. - Fuldische Höfe. - Heydt. - Kautz. - Katzenberg. - Höfe und Heydt. -
118		in Sträuch	in den Sträuchen		A.- Wi.	in der Sträuchen im Beres in Streichen genannt.
119		de Rore Streich	in den Roten Sträuchen		A.- Wi.	in Rothen Sträuchen.
120		Heidewiese	die Heidenwiesen		A. - Wi.	die Heydenwiesen
121		de Haidenacker	der Haidenacker		Wi.	der Heydtenacker
122		's klei [~] Wiesje	das Kleine Wieschen		Wi.-Heg	am kleinen Wießgen
123		de Rücker Wiese	die Rückerser Wiese		Wi.	die Rückerer Wiesen
124		die Krackeheeg	die Krackenheg		Wa.	die Krackenheege
125		de Krackewies ("Kracke" ist in Sannerz, Kr. Schlüchtern die Krähe; in Roßbach, Kr. Gelnhäusen: "Krocke") <i>Müller</i>	die Krackenwiese		Wi	in der Krackenheeg
126		de Waißacker	der Weizenacker		A.- Wi.	der Weitzen acker
127		's Waberschfä ^e ld	das Waberfeld		A.- Wi.	im Webersfeldt vorm Kalchoffen, - Walpertsfeldt
128		ds Öberfä ^e ld	das Oberfeld		A,	auffm Oberfeldt
129		de Hohlhans	der Hohlhans		Wi.	----
130		die Küppelwiese	die K-w.		Wi.	----
131		---	die Neuwiese		Wi.	----
		Der Thomashof liegt nicht mehr westl., sondern östl.				der Bahnstrecke, der alten Lagerstätte gegenüber.
132		de Heegacker	der Hegacker		A.	der Heegacker
133		de Erleheeg	die Erlenheg		Wa.- A. Weide	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid

Bl. 5

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
134		im Einschnitt	am Einschn. - (Neuer Name. vor dem Distelrasentunnel, 1914 eröffnet.)			
135		de Gänsacker	der G-a.		A.- Wi	der Gänßacker
136		auf der Trei (Ortsteil in Sannerz, Kr. Schlüchtern: die Trei, - Drei.)	Name fast unbekannt.		Wi.- A.	----
<u>Flußnamen.</u>						
I		Fröschbörnje	Froschbörnchen	Quelle am Laugendorf unter dem Straßfeld, fließt in das Laugendorfer Wasser		
II		----	Gomfritzer Wasser	Bächlein von Gomfritz her; fließt in das Drasenberger W.		
III		----	Kautzer Wasser	Bach. entsteht aus drei Quellflüßchen; - in die Fliede		
IV		----	Laugendörfer Wasser	Bächlein aus dem Laugendorfer Grund; - in das Stillerzer W		
V		----	Röhrigser Wasser	Bächl. von Röhrigs her; - in das Drasenberger Wass.		
VI		Steibrücher Wasser	Steinbruchs Wass.	Bächlein, Quelle am Knöschen; - mündet wie IV.		
VII		Stillerzer Wasser Klosterwasser	dasselbe	Bach von Wallroth her; - in die Fliede		
VIII		----	Drasenberger Wass.	Bächlein vom Drasenberg her; - wohin?		
<p>Die Gmkg. ist ein starkes Quellgebiet. Das <u>Gomfritzer</u> und das Röhrigser Wasser bilden nach dem Zusammenfluß das Kautzer Wasser. - Das Stillerzer W. heißt in seinem Oberlauf bei Wallroth das Wallrother W., in der Gmkg. Flieden heißt es Eselswasser. - Ehe es in die Gmkg. Flieden eintritt, heißt es auch Klosterwasser, wegen der alten Fischrechte des Klosters Fulda.</p>						

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Höf & Haid.

Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	
		Salbuch von 1712: Hier sind nur jene Namen aufgeführt, die nicht in der Hauptliste stehen.	Laugendorf, - Fuldische Höfe, - Heydt. - Kautz. - Katzenberg. - Höfe und Heydt.				
		zu Laugendorf: A ↓	1 am Krauthgarthen 2 der Garthenacker 3 bey den - ohnweit der Hinterwiesen 4 am Mittelacker 5 am Rothen acker 6 ohnweit der Hoffstadt H 7 die Neuwiesen 8 ohnweit der Pfütschen, } A 9 bey Lotz Clausen Strauch } 10 bey der Alten Wiesen 11 obig dem Mühlfeldt A 12 hinter der Mühl W 13 am Stillerzer Grundt Wa 14 ohnweit der Hoffwiesen 15 am Mühlacker <i>Garten</i>		Kautz: A ↓	22 bey der Bronwiesen A 23 am Stillertzer Graben W 24 der Süße Rasen W 25 bey den Pflaumen Bäumen 26 auffm Hainbuchenstück A 27 bei der Hainbuchen Wa 28 am Buchfeldt. A 29 die Oberwiesen	<i>A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald Neuwiesen mit dem Grundtstückem -acker - nicht etc nicht besonders bezeichnet.</i>
		zu Fuldische Höfe: A ↓	16 am - der - Straßacker 17 in der Heeg A 18 am Kesselbron, } A 19 oder Kalchoffen } A		Höfe u. Haid: A ↓	30 die Centgraffen Heeg W 31 zum Katzenberg W 32 bey den Krauthlöchern W +) 33 die Ulrichswiesen 34 im Beeres, der Günthers } A Acker genannt.) *Krautloch ist eine Miete. (Marburger Gegend: Gemäisloch = Rübenmiete im Felde. M.)	
		auf der Heydt: A ↓	20 am Alten Weg 21 bey der Buchen			<i>wenden!</i>	

